

1912.

Aktiengesellschaft

der

Eisen- und Stahlwerke

vorm.

Georg Fischer

in

Schaffhausen (Schweiz) und Singen (Grossh. Baden).

XVII. Geschäftsjahr

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1912.

Zu Handen der am 12. April 1913, vormittags 10¹/₂ Uhr, im Verwaltungsgebäude
der Gesellschaft in Schaffhausen stattfindenden Generalversammlung.



Siebzehnter Jahresbericht
der
Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke
vorm.
Georg Fischer
in
Schaffhausen (Schweiz) und **Singen** (Grossh. Baden).
umfassend das
Geschäftsjahr 1912.

Zu Händen der am 12. April 1913, vormittags 10¹/₂ Uhr im Verwaltungsgebäude
der Gesellschaft in Schaffhausen stattfindenden Generalversammlung.

Schaffhausen
Buchdruckerei von H. Meier & Cie.
1913.

Verwaltungsrat.

Herr **A. Gemperle-Beckh** in St. Gallen, Präsident.

- „ **W. C. Escher**, Direktor der Schweiz. Kreditanstalt Zürich, Vizepräsident
- „ Ing. **E. Brunner-Vogt** in Küsnacht
- „ Dir. **C. Schaefer** in Zürich
- „ Dr. **C. F. W. Burckhardt** in Basel
- „ Dr. **R. Ernst**, Delegierter des Verwaltungsrates der Schweiz. Bank-
- „ **Arnold Koch** in Zürich [gesellschaft in Winterthur
- „ Dir. **C. Müller** in Schaffhausen
- „ **R. Neher** in Schaffhausen
- „ **B. Peyer-Frey** in Schaffhausen
- „ **J. Schaeffle-Etzweiler** in Schaffhausen.

Verwaltungsrats-Ausschuss.

Herr **A. Gemperle-Beckh**, Vorsitzender

- „ **E. Brunner-Vogt**.
- „ **C. Schaefer**
- „ **C. Müller**.

Rechnungsrevisoren.

Herr **Ed. Hofmeister**, alt Bankdirektor, Zürich

- „ **A. Habicht**, Direktor der Bank in Schaffhausen
- „ **H. Gruebler**, Direktor der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich, als
- „ Dr. **L. Peyer**, Rechtsanwalt in Zürich, als Suppleant. [Suppleant

Geschäftsleitung.

Herr **E. Homberger**, Generaldirektor.



Schaffhausen, den 11. März 1913.

Bericht

des

Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke

vorm. Georg Fischer

an die

Generalversammlung der Aktionäre

vom 12. April 1913.



Tit.

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend die 17. Jahresrechnung unserer Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1912.

Der Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung beläuft sich nach Vornahme von statutarischen und Extra-Abschreibungen in der Höhe von Fr. 1,843,323.02 auf **Fr. 1,889,587,13** einschliesslich Saldo-Vortrag vom Vorjahr.

Der Geschäftsgang war während des ganzen Berichtsjahres ein äusserst lebhafter, insbesondere hat die Ausfuhr von Stahlformguss wiederum zugenommen. Andererseits sind aber auch die Rohmaterial-Preise und Arbeitslöhne stark gestiegen.

Das von der letzten Generalversammlung gutgeheissene Bauprogramm ist im Berichtsjahr zum grösseren Teil zur Ausführung gekommen und bedingt in der vorliegenden Bilanz eine Vermehrung der Anlage-Werte um rund drei Millionen Franken.

Die im Mai 1912 emittierten neuen Aktien im Nominalwert von Fr. 2,500,000.— sind abzüglich der Emissions-Spesen per 30. November restlich einbezahlt worden. Sie partizipieren bekanntlich an dem Ergebnis für das Geschäftsjahr 1912, die Einzahlungstermine pro rata temporis gerechnet, mit $\frac{1}{3}$ der für die alten Aktien zur Verteilung

kommenden Dividende. Das aus dieser Emission erzielte Agio wurde per Ende 1912 zur weiteren Ergänzung des statutarischen, sowie des Spezial-Reserve-Fonds auf zusammen 20 % des nunmehr auf 10,000,000.— Fr. erhöhten Aktienkapitals und ausserdem zu Extraabschreibungen verwendet.

Die Erstellung der schon vor 2 Jahren beschlossenen Verbindungsbahn zwischen Güterbahnhof Schaffhausen und den Fabriken im Mühlental hat sich wider Erwarten noch weiter verzögert, hauptsächlich durch die Schwierigkeiten in der Beschaffung der Konzession. Die Baumaterialien sind nun aber zum grössten Teil angeliefert und wir hoffen, mit Eintritt der günstigen Witterung den Bau rasch fördern zu können.

Der Reingewinn pro 1912 beträgt nach Abzug der statutarischen Abschreibungen, sowie aller Kosten für Reparaturen und Unterhalt von Gebäuden, Maschinen und Mobiliar, nach Ersatz abgegangener Objekte und nach Bestreitung sämtlicher Passivzinsen, Unkosten, Gehalte, Gratifikationen, vertraglicher Vergütungen und Fr. 110,833. 56 Vortrag
Fr. 1,778,753. 57

wovon gemäss Verwaltungsratsbeschluss (Art. 26 der Statuten), zu

ausserordentlichen Abschreibungen verwendet werden . . .	»	700,000. —
Die verbleibende Summe von	Fr.	1,078,753. 57
beantragt Ihnen der Verwaltungsrat wie folgt zu verteilen:		
5 % Dividende auf Fr. 7,500,000. —	= Fr.	375,000. —
5 % Dividende auf » 2,500,000. — $\times \frac{1}{3}$	= »	41,666. 66
	Fr.	662,086. 91
10 % Tantiemen an den Verwaltungsrat	»	66,208. 69
	Fr.	595,878. 22
Gewinn-Saldo 1911	»	110,833. 56
	Fr.	706,711. 78
5 % Super-Dividende auf Fr. 7,500,000. —	= Fr.	375,000. —
5 % Super-Dividende auf » 2,500,000. — $\times \frac{1}{3}$	= »	41,666. 66
	Fr.	290,045. 12
Fonds für Wohlfahrtszwecke	»	150,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	Fr.	140,045. 12

Nach Vornahme der vorgesehenen ausserordentlichen Abschreibungen wird die Totalsumme dieser letzteren Fr. **10,577,410.02** erreichen, wobei wiederum sowohl die Summe der Anlagewerte als der Amortisationen um Beträge von Fr. 392,731.94 resp. Fr. 330,636.57 reduziert wurden, durch Abbruch von Gebäuden und Ausserbetriebsetzung von veralteten Maschinen und Einrichtungen.

Aus dem Wohlfahrtsfonds sind im Berichtsjahr denjenigen Arbeitern, welche über 5 Jahre in einem unserer Betriebe tätig sind, Alterszulagen in zinsentragenden Sparbüchern gutgeschrieben worden mit einem Totalbetrag von Fr. 58,600.—. Damit sind seit Bestehen dieser Institution an Alterszulagen und Zinsen bis Ende 1912 Fr. 534,833.54 den Arbeitern zugute gekommen. Der Verwaltungsrat hat für das laufende Jahr wiederum Alterszulagen in Höhe von Fr. 64,000.— in Aussicht genommen, die nach der Generalversammlung den in Frage kommenden Arbeitern gutgeschrieben werden sollen.

Die Gesamtzahl der in unseren Fabriken in Schaffhausen und Singen beschäftigten Beamten und Arbeiter erhöhte sich zu Ende des Berichtsjahres auf **4535** gegen 3757 per Ende 1911.

Im Falle der Annahme unserer Anträge stellt sich die Dividende auf 10% des Aktienkapitals und beträgt somit **Fr. 50.—** für jede alte und **Fr. 16.70** für jede neue Aktie.

Wir verweisen noch auf den nachstehenden Bericht der Rechnungs-Revisoren und zeichnen

Hochachtungsvoll:

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer:

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

A. Gemperle-Beckh.

Der Protokollführer:

E. Homberger.

Traktanden

für die

Generalversammlung der Aktionäre

vom 12. April 1913.



1. Konstatierung der erfolgten Zeichnung und Volleinzahlung der auf Grund des Generalversammlungs-Beschlusses vom 20. April 1912 neu ausgegebenen Aktien.
2. Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1912.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren, Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
5. Anträge des Verwaltungsrates betreffend Bau- und Anschaffungs-Kredite.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Rechnungsjahr 1913.



Soll.

Gewinn- und Verlust-Rechnung

Abschreibung auf Anlage-Konto :	Ordentliche Abschreibung		Extra- Abschreibung		Total- Abschreibung	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Grundstücke . . . 1 ⁰ / ₀ von Fr. 734,416.42	7,344	16	—	—	7,344	16
Fabrikgebäude . . . 2 ⁰ / ₀ » » 4,808,934.77	96,178	69	412,161	67	508,340	36
Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser 2 ⁰ / ₀ » » 557,060.08	11,141	20	50,000	—	61,141	20
Ofen-Anlagen . . . 5 ⁰ / ₀ » » 720,300.50	36,265	02	138,502	53	174,767	55
Maschinen . . . 5 ⁰ / ₀ » » 3,914,969.27	195,748	46	637,238	05	832,986	51
Allg. Einrichtungen 5 ⁰ / ₀ » » 531,295.98	26,564	79	75,000	—	101,564	79
Utensilien u. Geräte 10 ⁰ / ₀ » » 674,658.65	67,465	87	55,000	—	122,465	87
Werkzeuge . . . 5 ⁰ / ₀ » » 94,251.73	4,712	58	30,000	—	34,712	58
	445,420	77	1,397,902	25	1,843,323	02
Unkosten :						
Allgemeine Unkosten Porti, Telegramme, Reisespesen, Reklamen, Gratifikationen, vertragliche Tantiemen und Verwaltungskosten etc.)			923,970	80		
Reparaturen und Unterhalt			1,333,408	37		
Unfall-Versicherung			150,937	40		
Assekuranz und Steuer			251,855	16		
Zinsen und Skonti			85,756	55		
Obligationen-Zinsen			205,000	—	2,950,928	28
Saldo					1,889,587	13
					6,683,838	43

per 31. Dezember 1912.

Haben.

[illegible]

Haupt-Bilanz per

Aktiven.

Vor Verteilung

	Anlagewert		Amortisation		Buchwert	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Anlage-Konto :						
Grundstücke	849,517	52	122,445	26	727,072	26
Fabrikgebäude (Assekuranzwert Fr. 7,322,550.—)	6,818,490	17	2,105,734	09	4,712,756	08
Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser . . (Assekuranzwert Fr. 1,357,775.—)	1,206,186	54	660,267	64	545,918	90
Ofen-Anlagen	1,331,099	86	642,064	38	689,035	48
Maschinen	7,591,941	23	3,872,720	42	3,719,220	81
Allgem. Einrichtungen	1,078,213	08	573,481	90	504,731	18
Utensilien und Geräte	2,200,454	65	1,593,261	88	607,192	77
Werkzeuge	396,973	60	307,434	45	89,539	15
Badeanstalt Singen:						
Baukosten Fr. 99,280.41						
Abschreibung über Wohlfahrts- fonds Fr. 99,279.41	1	—			1	—
	21,472,877	65	9,877,410	02	11,595,467	63
Fabrikate und Materialien					4,254,495	33
Debitoren					3,436,559	91
Bankguthaben					2,080,001	36
Wertschriften					301,103	—
Wechsel					105,157	54
Kassa					30,580	50
					21,803,365	27

31. Dezember 1912.

des Reingewinnes.

Passiven.

[illegible]

Haupt-Bilanz per

Aktiven.

Nach Annahme der Vorschläge

	Anlagewert		Amortisation		Buchwert	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Anlage-Konto:						
Grundstücke	849,517	52	122,445	26	727,072	26
Fabrikgebäude (Assek.-W. Fr. 7,322,550.—)	6,818,490	17	2,105,734	09	4,712,756	08
Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser . (Assek.-W. Fr. 1,357,775.—)	1,206,186	54	660,267	64	545,918	90
Ofen-Anlagen	1,331,099	86	642,064	38	689,035	48
Maschinen	7,591,941	23	3,872,720	42	3,719,220	81
Allgem. Einrichtungen	1,078,213	08	573,481	90	504,731	18
Utensilien und Geräte	2,200,454	65	1,593,261	88	607,192	77
Werkzeuge	396,973	60	307,434	45	89,539	15
Badeanstalt Singen:						
Baukosten Fr. 99,280.41						
Abschreibung über Wohlfahrts- fonds Fr. 99,279.41	1	—			1	—
	21,472,877	65	9,877,410	02	11,595,467	63
Extra-Amortisation aus Gewinnverteilung vom April 1913			+ 700,000	—	— 700,000	—
	21,472,877	65	10,577,410	02	10,895,467	63
Fabrikate und Materialien					4,254,495	33
Debitoren					3,436,559	91
Bankguthaben					2,080,001	36
Wertschriften					301,103	—
Wechsel					105,157	54
Kassa					30,580	50
					21,103,365	27

31. Dezember 1912.

des Verwaltungsrates.

Passiven.

[illegible]

Soll.**Alterszulagen-Konto**

	Fr.	Cts.
Auszahlungen an ausgetretene und an Hinterlassene von verstorbenen Arbeitern per 31. Dezember 1912	177,653	29
Saldo-Guthaben der Arbeiter per 31. Dezember 1912	357,180	25
	534,833	54
Obiges Guthaben als Eigentum der Arbeiter besteht:		
1. in Wertschriften. Fr. 329,293.—		
2. in Guthaben bei der Firma „ 27,887.25	357,180	25

per 31. Dezember 1912.

Haben.

	Fr.	Cts.
Alterszulagen aus dem Geschäftsgewinn den Arbeitern gutgeschrieben bis 31. Dezember 1911 (inkl. Zins)	462,104	09
Alterszulagen, gutgeschrieben pro 1911	58,600	—
4 % Zins pro 1912	14,129	45
	534,833	54

Bericht der Rechnungsrevisoren.

Schaffhausen, den 4. April 1913.

An den Tit. Verwaltungsrat
zu Handen der
Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft
der
Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer in Schaffhausen.

Tit.

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir dem uns erteilten Auftrage gemäss am 3. und 4. dieses Monats den Rechnungsabschluss Ihrer Gesellschaft per 31. Dezember 1912 geprüft und dabei konstatiert haben, dass die vorgelegte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung mit den Geschäftsbüchern vollständig übereinstimmt. Die unter den Aktiven figurierenden Werte an Rohmaterialien, Fabrikaten etc., bei deren Bewertung solideste Grundsätze befolgt worden sind, sind durch die Inventarbücher übereinstimmend nachgewiesen.

Die vorgenommenen Stichproben haben die vollständige Richtigkeit der betreffenden Bucheinträge ergeben und wir haben die Buchführung in bester Ordnung befunden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung erzeugt einen Gewinnsaldo von Fr. 1,889,587.13 einschliesslich des vorjährigen Vortrages von Fr. 110,833.56.

Wir erlauben uns, Ihnen zu beantragen, den Rechnungsabschluss zu genehmigen und den leitenden Organen der Gesellschaft unter bester Verdankung für die erfolgreiche Geschäftsführung Décharge zu erteilen.

Hochachtungsvoll

E. Hofmeister.
A. Habicht.

